

# Turnen - Sport - Spiel - Wandern

## Ostfächischer Fußball zu Weihnachten.

Riesaer Sportverein gegen Sportfreunde Halle am zweiten Feiertag.

Das Weihnachtsprogramm der ostfächischen Fußballspieler ist zuletzt doch noch recht umfangreich geworden. An beiden Feiertagen finden in der 1. Klasse zahlreiche Spiele statt, von denen einige sogar hervorragenden Sport versprechen. Am ersten Feiertag liefern sich Guts Muts und Brandenburg ein Revanschspiel. Außerdem hat die Spielvereinigung mit dem DFC Numburg ein Gesellschaftsspiel vereinbart. In Meissen feiert das Ortsderby zwischen Guts Muts Meissen und dem SC 08 Meissen. Auswärts spielt Rasensport gegen den SC Großhörnberg und der Dresdner SC gegen den Polizeisportverein Chemnitz, der bereits am zweiten Feiertag das Rückspiel gegen die Dresdner in Dresden austrägt.

Am zweiten Feiertag beansprucht das Spiel zwischen dem Dresdner SC und dem Polizeisportverein Chemnitz das meiste Interesse. Außerdem weilen drei auswärtige Mannschaften in Ostfachsen. Ring-Greiling vertritt im letzten Augenblick die Berufsspieler des Wiener SC, die am ersten Feiertag in Berlin gegen Tennis Borussia antraten. Der SC Riela erwartet die Sportfreunde Halle. Die Sportfreunde Freiberg haben sich den DFC Komolau aus Böhmen eingeladen. Rasensport Dresden trägt ein zweites Spiel im Raunen gegen Budissa aus. In der 1. Klasse treffen der Haderbener SC und Guts Muts Meissen aufeinander.

Von den angekündigten Treffen interessieren besonders:

### Dresdner SC. - Polizei Chemnitz.

Beide Mannschaften vereinbarten für die beiden Feiertage zwei Gesellschaftsspiele, nachdem der deutsche Meister Bayern München, gegen den beide Vereine zu Weihnachten spielen wollten, abgelaufen ist. Nachdem am ersten Feiertag die Mannschaften in Chemnitz zusammentrafen, wird das Rückspiel am zweiten Feiertag um 14 Uhr im Osttagestadion ausgetragen. Auf den Ausgang der doppelten Auseinandersetzung ist man in ganz Mitteldeutschland mit Recht gespannt. Beide Gegner wollen nicht mehr die habituelle Form früherer Zeiten auf. Immerhin gelten sie nach wie vor als erste Anwärter auf den mitteldeutschen Pokal bzw. Verbandsmeistertitel. Sowohl die Dresdner wie die Chemnitzer werden in härtester Aufstellung antreten und den zahlreichen Zuschauern sicher hochklassigen Fußball vorführen.

### Ring-Greiling - Wiener SC.

Eine weitere Fußballdebatte steht den ostfächischen Fußballanhängern um 14 Uhr im Reichsstadion bevor, wo der Tabellenzweite Ring-Greiling gegen eine Wiener Berufsspieler-Mannschaft antritt. Der Wiener SC wird das Spiel mit seiner stärksten Mannschaft bestreiten, so daß die Aussichten der Dresdner, wenn sie nicht einen besonders guten Tag haben, nicht gerade günstig beurteilt werden können.

## Halleische Liga am 2. Feiertag in Riela.

Sportfreunde Halle - NSV.

Halleische Liga-Wüste sind in Riela sehr selten. Die hohen Unkosten lassen diese Begegnungen nicht zu. Aber für das Weihnachtsfest hat der NSV doch keine Kosten gespart, um den Sportanhängern eine Mannschaft von gutem Ruf zu präsentieren.

Wer sind Sportfreunde Halle? Die Ligamannschaft gehört schon seit Jahren zu den Besten des Saalegauls. Sie errang in den Jahren

1914/15, 1925/26/27 die Meisterschaft

und in den Jahren

1926/27, 28/29, 30/31/32 die Pokalmeisterschaft

des Saalegauls. In der derzeitigen Meisterschaftsliste liegen sie hinter Wader und SC 08 Halle an 8. Stelle. Was das bei der außerordentlich harten Konkurrenz der Saalegaulmannschaften bedeutet, kann nur der Beurteiler, der die Halleischen Verhältnisse kennt. Da sind die bekannten Vereine wie VfL 08 Halle, Borussia-Halle, SC 08 und VfL Merseburg um, die in den Meisterschaftskämpfen stets eine große Rolle spielen. - Ähnlich wie der NSV haben die Halleischen Sportfreunde eine ganze Erfolgsreihe hinter sich. So wurde VfL Merseburg 3:2, Borussia-Halle 4:0, VfL Merseburg 1:0 (Derbimeister), Neumark 3:2 und Preußen Merseburg 3:1 geschlagen. Letzte Resultate aus Gesellschaftsspielen sind: VfL-Fürth 3:1, Schwaben-Augsburg in Augsburg 0:2, Preußen-Wegeburg 4:0, VfL Coburg 3:1, Preußen-Rangena 3:2 u. a. m.

Die Besetzung der Halleischer ist mit dem NSV-Präsidenten Höhne wie folgt:

Richter Hartmann  
Ehlers Dittger Horn  
Höhne Winter Häußer Marx Kahle.

Bei der Halle gegen die Halloren Gewinnchancen? In den letzten Spielen zeigten die Rielaer, daß der alte NSV-Geist noch lebt. Fünf Sonntage hintereinander hat es keine Niederlage gegeben und es wäre recht nett, wenn das Jahr mit einem Siege abschließen würde. Leider muß der NSV am Sonntag auf Klingner und Hofmann verzichten. Klingners Verletzung ist schwerer als ursprünglich angenommen wurde. Die Mannschaft tritt deshalb wie folgt an:

Rundström  
Mittling Friske

Hahnfeld Kluge, R. Weidner

Kluge, S. Weisenbauer Kirche Andrich Eitel.

Der Anstoß des Spieles ist auf 2 Uhr festgesetzt worden. Dem NSV ist zu diesem Großspiel guter Erfolg zu wünschen.

Vorher treffen sich NSV, 1. Jun. - Großenhainer Spieltag, 1. Jun.

### Weitere Spiele:

Am 1. Feiertag weist die 1. Fed. des NSV in Möderau, um ein Rückspiel gegen Möderau 1. auszutragen. Anstoß 10 Uhr. Am 2. Feiertag führt NSV, 2. nach Großenhain und trifft dort auf 97 2. Mannschaft. Anstoß 11 Uhr in folgender Besetzung: Gieslad; Dülke, Vogt; Klingner, Wähler, Pleisch; Balaban, Hüringer, Brendler, Zuckmayer, Seidel. Treffpunkt 1/10 Uhr Bahnhof. (Siehe Vereinsnachrichten.)

### Die Dresdner Elf für Neujahr.

Für den 1. Januar 1933, 14 Uhr, im Ring-Greiling-Station stattfindend

Fußball-Großkampf Dresden - DFC. Saas

wurde folgende Mannschaft aufgestellt:

Schmidt (Ring-Greiling); Wehler (DM), Gauer (Ring-Greiling); Bachmann (Ring-Greiling), Starke (Ring-Greiling), Kraus (Brandbg.); Bölla (DM), Dacklauer (Dress.), Doh-

gemuth (Mar.), Pauliner (Rasp.), Gauer 2 (Mar.), Grlah; Giesler und Kreitenmeyer (1893) und Verb. Müller (Brandbg.). Ob das die bestmögliche Lösung wirklich ist?

### Fußball-Städtepiele zu Neujahr.

Nachdem Leipzig bereits am 2. Weihnachtsfeiertag zwei Städtepiele im Fußball gegen Halle austrägt, von denen eines in Leipzig, das andere in Halle zum Austrag gelangt, folgen am Neujahrstage drei weitere Städtepiele der drei sächsischen Großstädte Leipzig, Chemnitz und Dresden. Der Leipziger SC tritt in Magdeburg gegen die Magdeburger Stadtmanufaktur an. Dresden spielt sogar nach zwei Fronten und zwar in Dresden gegen den DFC Saas, außerdem aber gegen Chemnitz in der mittelsächsischen Industriemetropole.

Leipzig lehnt Vereins-Städtefampf mit Dresden ab.

Auf einer Leipziger Hauptvertretung wurde der Plan besprochen, die künftigen Städtepiele im Fußball zwischen Leipzig und Dresden in Gestalt eines Vereinskampfes in der Weise auszuführen, daß an fünf Spieltagen die zehn erstklassigen Mannschaften beider Städte nach ihrer Platzierung in der Punktabelle gegeneinander spielen. Dieser bereits in der Öffentlichkeit besprochene Plan eines Städtekampfes auf breiterer Grundlage fand aber bei den Führern der Leipziger Spitzenvereine keine Billigung, so daß nicht mit seiner Verwirklichung zu rechnen ist. Dresden SC gegen Hertha-BSC in Berlin.

Der Dresdner Sport-Club hat für den 5. Februar ein Gesellschaftsspiel gegen Hertha-BSC nach Berlin abgeschlossen. Die Dresdner sind an diesem Tage an den Punktspielen nicht beteiligt.

### Handballpokal-Endspiel in Leipzig.

Das Endspiel um den Handballpokal der DSB, für das sich bekanntlich die Verbandsmannschaften von Mitteldeutschland und Süddeutschland qualifizierten, wird am 12. März 1933 voraussichtlich in Leipzig durchgeführt werden.

### Zehn Profivereine in Westdeutschland.

Aus gutunterrichteter Quelle erfahren wir, daß in Westdeutschland die Vorbereitungen zur Einführung des Berufsfußballs trotz allen Tendentis sehr weit gediehen sind. Das Protokoll ist so gut wie fertig! Auf einer Sitzung, an der Verbandsfunktionäre und Vertrauensleute teilnahmen, wurde der ganze Fragenkomplex noch einmal ausgearbeitet, und aller Wahrscheinlichkeit nach dürfte die Wertschätzung des WSB jetzt klar zutage liegen: Zehn Profivereine werden gegründet, die sich völlig selbständig verwalten müssen; eine Bindung mit dem WSB wird nur insofern bestehen, als die neuen Profivereine mit den schon bestehenden WSB-Vereinen Pachtbeträge abschließen müssen, wodurch einerseits die Pachtfrage gelöst ist, andererseits der WSB ein gewisses Mitbestimmungsrecht erhält.

### Noch fehlt der Schnee.

Das große Weihnachtsprogramm der sächsischen Skiläufer in Frage gestellt

Die sächsischen Skiläufer warten noch immer auf den Schnee, der die Durchführung ihres großen Weihnachtsprogramms ermöglichen soll. Bisher hat der Himmel noch im letzten Augenblick ein Einsehen und bereitet allen Freunden des weißen Sports die große Weihnachtsfreude einer ausserordentlichen Schneelage.

In allen Teilen des Erzgebirges hat man Großes vor; die laufende Saison soll am ersten Feiertag mit dem Weihnachts-Pokalrennen des Skiclubs Sohland (Spre) auf der verbesserten Schwarzen-Ruppenhänge eröffnet werden. Für den Vormittag sind Abfahrtsrennen für alle Klassen vorgesehen; die Beteiligung ist sehr gut. Neben den besten Einheimischen wird die gesamte ostfächische Skiläuferklasse vertreten sein.

Im Ostergebirge soll am zweiten Feiertag die neue Sophienhänge am Seifingberg eingeweiht werden, die bekanntlich eine der größten und schönsten Schanzen ganz Europas geworden ist. Die Beteiligung läßt nichts zu wünschen übrig, wenn es auch nicht gelang, den Olympiastädter Bürger Kauf nach Seifing zu verpflichten. Aber Ostfachsen stellt sich kein Verhinderndes entgegen. Am ersten Feiertag des Ostergebirges, das Seifing, der Harz, Thüringen und Berlin einige ihrer besten Springer.

Das Ostergebirge eröffnet die Wintersportzeit am ersten Feiertag mit zwei hervorragenden besetzten Skirippen in Johanngeorgenstadt und Oberwiesenthal. In Johanngeorgenstadt springt zum ersten Male in Deutschland der Olympiastädter Bürger Kauf auf der großen Hans-Feins-Schanze; neben ihm sind die besten Läufer des Ostergebirges am Start.

Im Vogtland weist am ersten Feiertag der Wintersportverein Mühlstein seine neue umgebaute Schanze unter Beteiligung der gesamten Skiläuferklasse des Vogtlandes mit Hans Lehnardt-Mühlstein und Walter Glah (1), Klingenthal, an der Spitze. Am zweiten Feiertag versammeln sich die Springer des Vogtlandes, dazu die besten Springer aus dem Ostergebirge und vor allem der Norddeutsche Bürger Kauf, an der S. A. Seibel-Schanze am Hahberg, wo der Wintersportverein Hahberg zum vierten Male seinen Pokal-Sprunglauf durchführt.

### 6. Kreiswintertreffen

der Sächsischen Turnerschaft.

Am 25. und 26. Februar in Oberwiesenthal.

Soeben hat der Kreiswintertreffensausschuß der Sächsischen Turnerschaft die Ausschreibung für das 6. Kreiswintertreffen am 25. und 26. Februar in Oberwiesenthal erlassen. Die Veranstaltung ist wiederum D. S. -offen genehmigt worden und wird die besten sächsischen und deutschen Turner, Schneeschuh- und Skiläufer im Wettkampf sehen. Für die Skiläufer sind Langläufe über 13 Kilometer (Turner), über 6 Kilometer (weitere Turner und Jugendturner), über 4 Kilometer (Turnerinnen und Jugendturnerinnen), Sprungläufe an der Schanzenjungenanbahnung (Turner), Jugendturner, weitere Turner), sowie Abfahrtsläufe (für alle Gruppen) vorgesehen. Die Skiläufer messen sich wieder im Sech- und Fünfkampf, im Paarlaufen und im Gistang. Darüber hinaus werden noch Eishockeywettkämpfe durchgeführt. Meldebischof ist am 21. Februar.

Kanada Eishockeyspieler, die Olympianen Superstars, spielen einen Tag nach dem Berliner Austritt bereits wieder in Prag. Der 10000 Zuschauer füllte den Stadion nach schönen Leistungen beider Parteien mit 3:0 (0:0, 0:0, 3:0) gegen den SC. Prag. Die Tschechen waren in den ersten Dritteln vollkommen gleichwertig und erst im Schlussabschnitt mußten die Kanadier ganz auf sich verlassen, um den Sieg sicherzustellen.

Der SC. Heiersee empfing mit der Eishockeymannschaft der Universität Oxford eine zweite englische Mann-

schaft. Pant der arthritischen Kniearbeit von Bittke im Tor der Gäste endete das Treffen auf der Münchener Rink-Eisbahn torlos.

Rudi Matt (St. Anton), der deutsche Eismecher, kann in diesem Winter an keiner Veranstaltung mehr teilnehmen. Beim Training in den piemontesischen Bergen kam er auf dem Nachhausewege so unglücklich zu Fall, daß er ein Bein brach und in die Chirurgische Klinik in Innsbruck gebracht werden mußte.

Die deutschen Eishockey-Meisterschaften werden in der Zeit vom 21. bis 22. Januar auf der Städtischen Eisbahn in Altona vom Altonaer Schlittschuhläufer-Verein durchgeführt. Die Meisterschaft geht über die Strecken 500, 1500, 5000 und 10000 Meter. Verteidiger des Titels ist der Berliner Barwa.

„Brandenburg“ Berlin nimmt mit seiner Eishockeymannschaft am 1. Januar in Rovina an einem Turniertell, das vom Wiener SC, Budapest SC und den polnischen Mannschaften Cracovia, WSK, Warschau und Legia Warschau bestritten wird.

Berlin Rink-Eisbahn ist nunmehr fertiggestellt und wird am ersten Weihnachtsfeiertag eröffnet. Die Bahn ist 40x60 Meter und bietet 3000 Personen Gelegenheit zur Betätigung.

### Radisport.

Das 20. Berliner Sechstagerrennen wird vom 9. bis 15. März im Berliner Sportpalast ausgetragen. Der Plan, die 145-Stundenfahrt während der Berliner Automobil-Ausstellung zu veranstalten, mußte mit Rücksicht auf das vom 16. bis 22. Februar stattfindende Frankfurter Sechstagerrennen fallen gelassen werden.

Für das Torinunder Sechstagerrennen vom 6. bis 12. Januar wurden bisher folgende neun Paare verpflichtet: Behn-Stübke, Kausch-Gürtgen, Riesser-Draoem, Goebel-Binnenburg, Schen-Eck, Vogel-Korsmeier, Senge-Giehlhoff, Droschke-Guinbretiere und Braspenning-Wals.

### Kurze Sportmeldungen.

Der Aero-Club von Deutschland konnte in diesen Tagen auf ein 25-jähriges Bestehen zurückblicken. Erfreulicherweise soll in diesem Jubiläumjahr die lange beachtete Flucht mit dem Deutschen Luftfahrt-Verband erfolgen, sobald der Aero-Club dann der alleinige Repräsentant des deutschen Luftsports ist.

Max Schmeling wird im kommenden Sommer gegen den Deutschamerikaner Max Baer antreten. Die Verträge werden in den nächsten Tagen unterzeichnet. Veranstalter ist voraussichtlich Jack Dempsey. Ort und genauer Termin werden erst später festgelegt.

„Gabe“ Eibrikoff, die erst kürzlich wieder begnadigte Olympiasiegerin, soll zum Berufsport überzutreten wollen. Wahrscheinlich hat die Amerikanerin, ähnlich ihren Schwimmsportkollegen Dolm und Madison, schon einen Vertrag mit einer Filmgesellschaft in der Tasche.



## Wir alle lesen auch im neuen Jahr

unser Heimatblatt, das Riessaer Tageblatt, das unsere wirtschaftlichen und kulturellen Interessen aufs beste vertritt!

### Webers Kleines Lexikon, 8. Auflage.

Atlas-Ergänzungsband, 288 Haupt- und Nebenarten, und zwar 4 Karten der Erde und der Polarländer, 14 Karten von Deutschland, 36 Karten der übrigen europäischen Länder, 15 Karten von Asien, 14 Karten von Amerika, 7 Karten von Afrika, 3 Karten von Australien und Ozeanien; dazu 139 Nebenarten und 13 Sonderarten über Vegetation, Bevölkerung, Wälder und Religionen und ein Register mit 72000 Namen. In kleinen 23 Kart., in Halbleder 26 Kart. Verlag Bibliographisches Institut W. G. Leipzig.

Wer einmal Webers Kleines Lexikon angeschaut hat oder gar der glückliche Besitzer dieses eben vollständigen dreibändigen Werkes ist, wird es sehr begrüßen, daß sich der Verlag zur Herausgabe eines ergänzenden Atlasbandes entschlossen hat. Es klingt fast paradox: gerade weil dieses einzigartige Lexikonwerk auch in kartographischer Beziehung so hochartig ausgestattet ist, wird leicht der Wunsch laut, das Kartenstudium auf der breiteren Grundlage eines gesonderten Kartenbandes gleicher Art, aber mit noch größerer Kartenzahl vornehmen zu können. Ein praktisches Bedürfnis wie ein hartes geistiges Interesse führen gleichermaßen auf dieses Ziel. Denn jeder weltstoffene Mensch, der etwa die Zeitung kaum anders als mit dem Kommentar einer Landkarte lesen mag, kommt für den Augenblick mit einem zusammenhängenden Atlasband schneller zur gewünschten Orientierung, die durch den Inhalt der drei Lexikonbände dann im einzelnen vertieft wird. Und noch ein: innerhalb des Lexikons stehen die einzelnen Karten bei dem ihrem Inhalt entsprechenden Stichwort, in diesem Atlasband aber ist nicht nur ein sachlicher, nach Erdteilen geordneter Aufbau möglich, sondern vor allem auch das unschätzbare Hilfsmittel eines rund 72000 Namen umfassenden Registers. Außerdem finden natürlich vornehmlich solche Karten Raum, die im Lexikonwerk selbst nur durch eine Uebersichtskarte vertreten sind. Veste werden der Vollständigkeit wegen im Atlasband wiederholt. Der außerordentlich niedrige Preis läßt diese Erscheinung auf dem Büchermarkt nicht nur begrüßen, sondern zwingt zu einem Pant für den Verlag, dessen kartographische Leistungen ja mit an erster Stelle in Deutschland stehen.